



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 44. Sitzung des Stadtrates

Datum: 27.02.2024

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Ende: 21:01 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Zweiter Bürgermeister

Sengl, Manfred, Dr.

Dritter Bürgermeister

Hofschuster, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Arnold, Anja

Online-Teilnahme

Dirnberger, Dominik

Ehm, Rosmarie

Gigliotti, Gisella

Heil, Thorsten

Hoiß, Günter

Honold, Jürgen

Horn, Gudrun, Dr.

Ab Top 4

Kamleiter, Karin

Keil, Max

Koch, Martin

Leone, Jean-Marie

Matthes, Sigrun, Dr.

Olschowsky, Claudia

Peukert, Michael

Ponn, Barbara

Salcher, Thomas
Schneider, Dominik
Sippel, Dorothea
von Hagen, Michaela
Winberger, Lydia
Wirth, Wolfgang
Wuschig, Wolfgang
Zöller, Rainer

Berufsmäßige Stadträte

Heitmeir, Harald
Tönjes, Jens

Schriftführer/in

Wipiejewski, Isabell

Verwaltung

Dinkelmaier, Judith

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Ehrensberger, Josef
Genzel, Rebecca
Knürr, Hans
Olschowsky, Christian

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Aktuelle Viertelstunde	
TOP 3	Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters	
TOP 4	Entwicklungsgebiet Alpenstraße; hier: Auswahl eines konkurrierenden Verfahrens	2024/0022
TOP 5	Bestätigung des neu gewählten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Puchheim-Ort und seines Stellvertreters	2024/0028
TOP 6	Ausweitung des Sirennetzes zur Bevölkerungswarnung in Puchheim	2023/0053
TOP 7	Antrag auf Berichterstattung zum Feuerwehrhaus Puchheim-Bahnhof (StR Hoiß, CSU)	
TOP 8	Ausschreibung der Gaslieferung für kommunale Liegenschaften ab 01.01.2025	2024/0007
TOP 9	Ausschreibung des Strombezugs für städtische Liegenschaften ab 01.01.2025	2024/0008
TOP 10	Mitteilungen und Anfragen	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Nachfolgend stellte er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Stadträtin Arnold nehme online an der Sitzung teil. Nicht anwesend seien die Stadträt:innen Ehrensberger, Genzel, Olschowsky und Knürr. Stadträtin Dr. Horn werde etwas später eintreffen. Stadträtin von Hagen bat um Vertagung des Tagesordnungspunktes 4, da der vorbereitende Bürgerbeteiligungsprozess noch nicht abgeschlossen sei und dem Stadtrat keine abschließenden Ergebnisse vorlägen. Es könnten noch keine Entscheidungen hinsichtlich eines Wettbewerbs getroffen werden. Der Vorsitzende erklärte, dass es bei der anstehenden Entscheidung nicht um die inhaltliche Ausgestaltung eines Wettbewerbes gehe, sondern lediglich um das Verfahren. Der inhaltliche Rahmen werde erst nach der im März anstehenden Bürgerwerkstatt definiert. Stadtrat Peukert merkte an, dass dennoch gegebenenfalls Vorarbeiten getätigt würden, die im Nachgang möglicherweise korrigiert werden müssten. Der Vorsitzende schlug vor, den Tagesordnungspunkt zunächst anzuhören und bei Bedarf die Beschlussformulierung anzupassen. Er stellte fest, dass es keine Einwände gegen diese Vorgehensweise und die vorliegende Tagesordnung gab.

TOP 2 Aktuelle Viertelstunde

Ein Anwohner der Egenhofer Straße wies darauf hin, dass der an der Ecke zur Allinger Straße angebrachte Verkehrsspiegel im Hinblick auf die Verkehrssicherheit dringend erneuert und besser platziert werden müsse. Zudem sei die Halteverbotszone zu kurz markiert. Er habe dieses Anliegen bereits dem Verkehrsamt im Rathaus und seiner Hausverwaltung vorgetragen, bislang aber keine Rückmeldung erhalten. Der Vorsitzende versprach, die Situation prüfen zu lassen.

TOP 3 Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters

Der Vorsitzende gab bekannt, dass die Tiefbauleistungen im Rahmen des barrierefreien Umbaus von sieben Bushaltestellen an die Firma Alfons Lammich Tief- und Straßenbau vergeben worden seien. Im Familienbeirat habe es eine Veränderung gegeben. Für Ute Faehndrich sei Patricia Moser nachgerückt. Weiter gab er bekannt, dass der Stadtrat in der Dezember-Sitzung 2023 den Tagesordnungspunkt zur Ausschreibung der MVV-Regionalbuslinien 832 und 855 nicht vollständig abgestimmt habe und die formal fehlenden zwei Punkte daher per dringlicher Anordnung beauftragt worden seien.

TOP 4 Entwicklungsgebiet Alpenstraße; hier: Auswahl eines konkurrierenden Verfahrens

Stadtplanerin Barbara Hummel der HUMMEL | KRAUS GbR erläuterte in einem Vortrag Einzelheiten zu möglichen Verfahren in Bezug auf die Auslobung eines Planungswettbewerbs für das Entwicklungsgebiet Alpenstraße. Sie beschrieb die jeweiligen Rahmenbedingungen, die Vor- und Nachteile sowie die Vorgehensweisen. Angesichts der bei diesem Projekt vorliegenden Voraussetzungen empfehle sie einen beschränkt offenen städtebaulichen Realisierungswettbewerb mit Ideenteil als Einladungswettbewerb mit 15 Teilnehmern bestehend aus Stadtplanern und Architekten sowie Landschaftsarchitekten. Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärte Frau Hummel, dass der Stadtrat sich theoretisch für einen anderen Entwurf als den von der Jury gekürten Siegerentwurf entscheiden könne, dies aber dem Verfahren widersprechen würde. Sie sprach sich dafür aus, das Preisgericht entsprechend größer und proportional zur Zusammensetzung des Stadtrates zu gestalten, um eine solche Situation zu vermeiden. Auf die weitere Nachfrage des Vorsitzenden bestätigte Frau Hummel, dass die Stadt dank ihrer Planungshoheit noch Änderungen an dem gewählten Entwurf vornehmen könne. Auf Nachfrage von Stadtrat Koch legte Frau Hummel dar, dass bei der Ausschreibung auch eine Kombination von bereits bekannten und direkt angesprochenen Planungsbüros sowie unbekanntem Planern möglich sei. Auf Anmerkung von Stadtrat Peukert erklärte der Vorsitzende, dass zunächst nur die Suche nach einem Planungsbüro in die Wege geleitet würde. Die inhaltliche Ausgestaltung des Projekts spiele in diesem Zusammenhang noch keine Rolle. Frau Hummel führte aus, dass die Suche nach einem Büro mindestens sechs bis acht Wochen dauere. Bevor man in die inhaltliche Arbeit gehen könne, müssten dann noch weitere Vorarbeiten geleistet werden. Daher bleibe genug Zeit, um nach Abschluss des Bürgerbeteiligungsprozesses die inhaltlichen Rahmenbedingungen zu erarbeiten. Der Vorsitzende ergänzte, dass bei einer Aufschiebung dieser Vorbereitungen wertvolle Zeit verloren gehen würde. Auf Nachfrage von Stadtrat Koch erklärte der Vorsitzende, dass der sogenannte Ideenteil nicht im städtischen Besitz sei. Stadträtin von Hagen erbat eine kurze Beratungspause. Im Anschluss daran ließ der Vorsitzende abstimmen.

Beschluss

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, für das Entwicklungsgebiet Alpenstraße einen beschränkt offenen städtebaulichen Realisierungswettbewerb mit Ideenteil als Einladungswettbewerb mit 10 bis 15 Teilnehmern vorzubereiten und im nächsten Schritt eine Verfahrensbetreuung zu suchen.

Abstimmungsergebnis: Ja 27 Nein 0 Anwesend 27 Befangen 0

TOP 5 Bestätigung des neu gewählten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Puchheim-Ort und seines Stellvertreters

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein. Ohne weitere Diskussion fasste der Stadtrat den Beschluss.

Beschluss

Der Stadtrat bestätigt den neu gewählten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Puchheim-Ort, Herrn Daniel Wanner, und seinen Stellvertreter Herrn Andreas Keil.

Abstimmungsergebnis: Ja 27 Nein 0 Anwesend 27 Befangen 0

TOP 6 Ausweitung des Sirennetzes zur Bevölkerungswarnung in Puchheim

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein. Ohne weitere Diskussion fasste der Stadtrat den Beschluss.

Beschluss

Der Erste Bürgermeister wird beauftragt, die Beschaffung von Sirenen auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 29.11.2022 unter Inanspruchnahme von Förderleistungen aus dem Sirenenförderprogramm 2.0 einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Ja 27 Nein 0 Anwesend 27 Befangen 0

TOP 7 Antrag auf Berichterstattung zum Feuerwehrhaus Puchheim-Bahnhof (StR Hoiß, CSU)

Herr Schützeneder von der Stadtverwaltung berichtete über den aktuellen Sachstand zur Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrhauses in Puchheim-Bahnhof. Zahlreiche der bei einer Begehung mit der Kommunalen Unfallversicherung Bayern festgestellten Themen seien in den vergangenen drei Jahren abgearbeitet worden. Unter anderem ging er ein auf die Neugestaltung der Ein- und Ausfahrt-

situation, die Verbesserung der Beleuchtung, die Sicherung des Hofes, die Erneuerung der Elektroinfrastruktur sowie die Sanierung der WC-Anlagen und Duschen. Hinsichtlich der Platzdefizite und der Mängel im Umkleidebereich habe man nur eingeschränkte Gestaltungsmöglichkeiten. Hier müssten die Prozesse genauer betrachtet werden. Ein weiteres Thema, das man bearbeite, sei die Barrierefreiheit. Insgesamt seien rund 430.000 Euro in den vergangenen drei Jahren investiert worden. Angesichts der beengten baulichen Situation ziehe man eine Aufstockung in Erwägung. In diesem Zusammenhang müssten noch weitere Untersuchungen stattfinden. Es sei vorgesehen, ab dem Jahr 2025 die Planungen konkret anzugehen. Stadtrat Hoiß bedankte sich für die Ausführungen und die positiven Nachrichten. Auf seine Nachfrage erklärte Herr Schützeneder, dass die durch die Schneebelastung im Dezember entstandenen Beschädigungen notabgedichtet worden seien. Mit der Erneuerung werde man voraussichtlich im April beginnen. Auf Nachfrage von Zweitem Bürgermeister Dr. Sengl erklärte Stadtrat Hoiß, dass seiner Einschätzung nach die gravierendsten Mängel nun beseitigt worden seien. Neu hinzugekommen sei das bereits angesprochene Thema Barrierefreiheit. Hierzu hätten bereits Gespräche stattgefunden. Der Vorsitzende erklärte, dass das Baureferat weiter an der Verbesserung der Gesamtsituation arbeiten werde. Auf Nachfrage von Stadtrat Hoiß erklärte Herr Heitmeir, dass das für Bauunterhalt eingeplante Budget ausreichend ausgestattet worden sei. Stadtrat Leone zeigte sich zufrieden mit den bereits ergriffenen Maßnahmen sowie den Planungen für eine mögliche Erweiterung. Auf seine Nachfrage bestätigte Herr Heitmeir, dass man die Informationen bezüglich des durch die starken Schneefälle entstandenen Schadens an die Versicherung weitergegeben habe. Stadtrat Leone betonte, dass es wichtig sei, die Versicherung bei den Wiederherstellungsmaßnahmen zu beteiligen.

TOP 8 Ausschreibung der Gaslieferung für kommunale Liegenschaften ab 01.01.2025

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein. Stadtrat Schneider schlug vor, beim Gas den günstigsten Anbieter zu wählen und den eingesparten Differenzbetrag stattdessen für lokale Projekte in Puchheim zu nutzen, beispielsweise für Baumpflanzungen oder das Anlegen von Grünstreifen. Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärte Herr Heitmeir, dass die Differenz seiner Einschätzung nach im niedrigen Cent-Bereich liege. Der Vorsitzende hob hervor, dass bei der von Stadtrat Schneider beantragten Vorgehensweise nicht eine CO₂-neutrale Zertifizierung, sondern die Wirtschaftlichkeit als das entscheidende Kriterium definiert würde. Er bat zunächst um Abstimmung des vorliegenden Beschlussvorschlags. Je nach Ergebnis werde man im Anschluss über Stadtrat Schneiders Vorschlag abstimmen.

Beschluss

Die Gaslieferung für die kommunalen Liegenschaften für den Lieferzeitraum vom 01.01.2025 bis 01.01.2028 ist europaweit auszuschreiben. Als Produkt wird CO₂-neutrales zertifiziertes Erdgas und als Zuschlagskriterium der niedrigste Angebotspreis festgelegt.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 9 Anwesend 27 Befangen 0

TOP 9 Ausschreibung des Strombezugs für städtische Liegenschaften ab 01.01.2025

Ohne weitere Diskussion fasste der Stadtrat den Beschluss.

Beschluss

Der Stadtrat beauftragt den Ersten Bürgermeister, eine Angebotseinholung für den städtischen Strombedarf im Wege einer europaweiten Ausschreibung durchzuführen. Der neue Stromlieferungsvertrag soll vom 01.01.2025 bis 31.12.2027 laufen. Da die kommunalen Liegenschaften bereits seit dem 01.01.2011 zu 100 Prozent mit Ökostrom versorgt werden, wird auch in dieser Ausschreibung 100 Prozent Ökostrom gefordert. Die Definition des Ökostroms erfolgt in Anlehnung an die Empfehlungen des Umweltbundesamtes.

Das Zuschlagskriterium ist das preisgünstigste Angebot. Nach Vorlage der Ergebnisse der Ausschreibung wird der Stadtrat unterrichtet und beschließt die Vergabe.

Abstimmungsergebnis: Ja 27 Nein 0 Anwesend 27 Befangen 0

TOP 10 Mitteilungen und Anfragen

Auf Nachfrage von Stadtrat Leone berichtete Herr Schützeneder über den aktuellen Sachstand zum Schwimmbad. Die Bauarbeiten seien fast vollständig abgeschlossen. Es müssten noch einige Themen in Bezug auf die Technik gelöst werden. Dies werde ein paar Wochen in Anspruch nehmen. Darüber hinaus liefen noch einige wenige Ausschreibungen hinsichtlich der Ausstattung. Mitte des zweiten Quartals könne man voraussichtlich in die Abnahme gehen. Die Außenanlagen würden allerdings noch länger dauern. Auf Nachfrage von Stadtrat Heil erklärte Herr Schützeneder, dass die Nutzung

der Sanitäranlagen durch die Tischtennispielenden von der Lösung der Technikfragen abhängen. Der Zugang zum Gebäude funktioniere bereits, allerdings seien die Schließanlagen noch provisorisch. Auf Nachfrage von Stadtrat Leone legte Herr Schützeneder dar, dass die Baumaßnahmen in der Rotwandstraße in circa drei bis vier Wochen abgeschlossen sein würden. Auf Nachfrage von Stadträtin Ehm betonte der Vorsitzende, dass es keine Ungleichbehandlung in Bezug auf eine TÜV-Prüfung der Maibäume in Puchheim-Bahnhof und Puchheim-Ort gebe. In Puchheim-Bahnhof sei eine TÜV-Prüfung aktuell fällig. Die Situation in Puchheim-Ort werde man überprüfen. In Bezug auf das Backhaus erläuterte der Vorsitzende, dass die Erstellung des Fundaments bereits beauftragt sei. Man müsse jedoch noch abwarten, bis keine Frostgefahr mehr herrsche. Sobald das Fundament abgeschlossen sei, könne mit der Aufstellung des Backhauses begonnen werden. Auf Nachfrage von Stadtrat Schneider führte der Vorsitzende aus, dass die Informationen zur einer möglichen Gruppenschließung im Kinderhaus Schatzinsel der Stadtverwaltung vorlägen. Die Verantwortung für Personalbeschaffung liege allerdings beim Träger. Man werde aber für den Stadtrat entsprechende Informationen zusammenstellen. Stadträtin Gigliotti schlug vor, die in Puchheim abgebauten Whiteboards an die von Vandalismus betroffene Schule in Hebertshausen zu verleihen. Der Vorsitzende erklärte, dass dies seiner Ansicht nach grundsätzlich möglich sei. Auf Nachfrage von Stadtrat Hoiß legte der Vorsitzende dar, dass das zwischen der FFB11 und der Alten Bahnhofstraße gelagerte Material belastet sei und daher nicht anderweitig verwendet werden könne. Stadtrat Heil wies darauf hin, dass in Teilen des Ikarusparks, am Büchlweg sowie am Laurenzer Weg die Beleuchtung bereits seit einigen Tagen ausgefallen sei. Herr Heitmeir versprach dies weiterzuleiten.

Der Vorsitzende beendete die öffentliche 44. Sitzung des Stadtrates um 21:01 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Isabell Wipiejewski